Investitionsprogramm verläuft planmäßig

Neue Investitionen in Finnland und Estland

Published: 31.05.2017 00:00

Die Investition zur Verbesserung der Produktion von Kerto®-Furnierschichtholz und Sperrholz zeigt gute Fortschritte bei Metsä Wood. In Lohja wird die neue Linie für Kerto-Furnierschichtholz für die Testphase vorbereitet, in Pärnu beginnen die Rammarbeiten für das neue Werk und in Äänekoski laufen die Arbeiten zur Umgestaltung der Anlagen für eine neue Birkenfurnierschäl- und -trockenlinie.

Lohja bereitet Tests für die neue Produktionslinie vor

„Im Lohja-Werk werden nun die Geräte installiert. Die Testphase der Ausrüstung erfolgt im Zeitraum Juni-Juli und die Inbetriebnahme der neuen Linie ist für das dritte Quartal geplant. Die Eröffnungszeremonie findet im September in Lohja statt“, so **Jari Tikkanen**, SVP, Production and Technology bei Metsä Wood.

Bis Ende letzten Jahres waren im Lohja-Werk drei Produktionslinien für Kerto®-Furnierschichtholz in Betrieb, doch im Rahmen der Investition werden zwei davon abgeschafft. Als Ersatz wurde die deutlich effizientere neue Linie KL4 entwickelt. Noch vor Beginn der Bauarbeiten wurde die älteste Linie demontiert; die zweite und dritte Linie waren während der Arbeiten weiterhin in Betrieb. Wenn die neue Linie 4 voll eingesetzt ist, wird auch die zweite Linie abgebaut.

„Solange wir die Produktion von Linie 2 parallel zu den Bauarbeiten der neuen Linie fortsetzen, benötigen wir im Werk einige Übergangslösungen. Sobald die neue Linie in vollem Umfang arbeitet, wird der Betrieb der zweiten Linie eingestellt. Die Mitarbeiter im Werk Lohja haben entscheidend dazu beigetragen, dass die Produktion beider Linien auch während der schwierigen Bauphase aufrecht erhalten werden konnte“, berichtet Tikkanen anerkennend.

Rammarbeiten für neues Werk in Pärnu

Im Frühjahr erwarb Metsä Wood eine 10 Hektar große Industriefläche in Pärnu, Estland, und begann im April mit den Bauarbeiten für ein neues Birkensperrholzwerk auf dem Gelände.

„Nachdem vor Ort zunächst die Erdarbeiten durchgeführt wurden, beginnen wir nun mit den Rammarbeiten für die Produktionshalle. Die Fundamentierung beginnt nach den Rammarbeiten“, erläutert Tikkanen.

„Unser Auftragnehmer für das Projekt in Pärnu ist die Firma Nordecon, die zu den größten Bauunternehmen Estlands zählt. Nordecon ist verantwortlich für das Projektmanagement während des Baus.“

Die 27.000 m² große Werkshalle wird in etwa so groß wie vier Fußballfelder. Die Produktion des Werks wird in der zweiten Jahreshälfte von 2018 beginnen. Die Montage der Maschinen beginnt im Januar 2018; allerdings werden die größten Maschinenrahmen bereits im Herbst installiert, noch bevor das Werk vollständig abgedeckt ist.

Werk für Birkenfurnier in Papiermaschinenhalle in Äänekoski

In Äänekoski wird die alte Papierfabrik von Metsä Board in ein neues Furnierwerk für Metsä Wood umgewandelt. Die für die Birkensperrholzproduktion in Estland verwendeten Furniere werden daher in Mittelfinnland produziert.

Im äußeren Bereich der Halle wird eine Linie zur Rundholzbearbeitung gebaut und im Innenbereich entsteht eine neue Schäl- und Trockenlinie. Der Abbau der alten Beschichtungslinie von Metsä Board ist derzeit noch im Gange, doch nach Abschluss der Arbeiten können die (von den schweren Fertigungsanlagen hinterlassenen) Öffnungen im Boden aufgegossen und die neuen Maschinen installiert werden. Der Bau der Rundholzbearbeitungslinie und weitere Holzplatz-Projekte sollen im Juli beginnen.

Das Feuer im Fabrikgebäude im Mai hatte keinerlei Auswirkungen auf die Abrissarbeiten oder die Zeitpläne des Projekts. Der Brand betraf einen Gebäudeteil, in dem keine neuen Anlagen mehr installiert werden.

Im Werk Suolahti laufen noch die Vorbereitungen für die neue Sperrholzproduktion auf Basis von Fichte. „Das Projekt ist inzwischen so weit, dass das Produkt vom Kunden getestet wird, aber die Investitionsentscheidung wurde noch nicht getroffen. Die endgültige Entscheidung wird hoffentlich bald gefällt“, so Jari Tikkanen.